

IV. Sitzung des Koordinierungsausschusses

Datum: Montag, 6. Juli 2020, 16 bis 18 Uhr

Ort: Europa-Center Office Tower | Tauentzienstraße 9-12 | 4. OG
10789 Berlin

Koordinierungsausschuss-Mitglieder:

Firma	Titel	Vorname	Name
RFR Management GmbH		Alexander	Becker
Industrie- und Handelskammer zu Berlin		Christof	Deitmar
SIGNA Prime		Timo	Herzberg
Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG	Dr.	Christian	Kube
Arbeitsgemeinschaft City e. V.		Klaus-Jürgen	Meier
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin		Reinhard	Naumann
Pepper Unternehmensgruppe		Patrick	Pepper
Gutman Investment GmbH		Stefan Marcus	Schober
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg		Angelika	Schöttler
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen		Nicole	Yavuzcan

Teilnehmer der heutigen Sitzung:

RFR Management GmbH	Alexander Becker
Arbeitsgemeinschaft City e.V.	Viola Kreckler
Kupsch Gewerbeimmobilien Management	Gottfried Kupsch
Arbeitsgemeinschaft City e.V.	Klaus-Jürgen Meier
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Reinhard Naumann
Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG	Thomas Nickel
Gutman Investment GmbH	Stefan Marcus Schober
Pepper Unternehmensgruppe	Uwe Timm
City-Dienst GmbH	Romy Schubert
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Christoph Stumpe

Entschuldigt:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Angelika Schöttler
IHK Berlin	Christoph Deitmar
Signa Prime	Timo Herzberg
Pepper Unternehmensgruppe	Patrick Pepper

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. August 2019
2. Änderungen im Koordinierungsausschuss
3. Information zum Stand des BID
4. Sonstiges | Wünsche | Anregungen

Eröffnung und Begrüßung durch den Ausschuss-Vorsitzenden Klaus-Jürgen Meier

Herr Meier stellt fest, dass eine fristgemäße Einladung zur Ausschusssitzung laut § 4 der Geschäftsordnung erfolgt ist. Er stellt sich als Leiter der Ausschusssitzung zur Verfügung und bedankt sich bei Romy Schubert für die Protokollierung der Sitzung. Angelika Schöttler, Christof Deitmar, Timo Herzberg und Patrick Pepper sind entschuldigt. Der Senat hat keinen Teilnehmer entsandt.

Tagesordnung

Zu 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. August 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 28. August 2019 wurde jedem Teilnehmer noch einmal persönlich übergeben und im Rahmen der Sitzung am 6. Juli 2020 von allen Mitgliedern/Vertretern einstimmig genehmigt.

Zu 2. Änderungen im Koordinierungsausschuss

Für das Mitglied IHK Berlin war bislang Jochen Brückmann im Koordinierungsausschuss engagiert. Er scheidet aufgrund des Wechsels zum Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V. aus dem Koordinierungsausschuss aus. Künftig vertritt Christof Deitmer die IHK Berlin. Er ist jedoch für die Sitzung entschuldigt. Herr Meier begrüßt Christoph Stumpe, neu im Bereich Wirtschaftsförderung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg und in der heutigen Sitzung als Vertreter für Frau Schöttler anwesend.

Mit der Konstituierung und danach jährlich zum 01. März eines Jahres wählt der Ausschuss eine oder einen Vorsitzende(n) und eine Stellvertretung aus dem Kreis der Ausschussmitglieder, die keine beratenden Mitglieder sind (stimmberechtigte Ausschussmitglieder). Klaus-Jürgen Meier stellt sich erneut als Vorsitzender des Ausschusses zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt. Er selbst nimmt die Wahl an. Als Stellvertretung schlägt Herr Meier Viola Kreckler, Vorstandsmitglied der AG City, vor. Ihre Wahl wird einstimmig bestätigt. Frau Kreckler nimmt die Wahl an und ersetzt damit Gottfried Kupsch, der aufgrund seiner Tätigkeit als Berater des BID die Stellvertretung abgibt.

Zu 3. Information zum Stand des BID

Herr Meier bittet Herrn Kupsch zum Stand der Maßnahmen einen Überblick zu geben.

PROTOKOLL – KOORDINIERUNGSAUSSCHUSS 6.Juli 2020

Maßnahmen

Reinigung & Grünpflege:

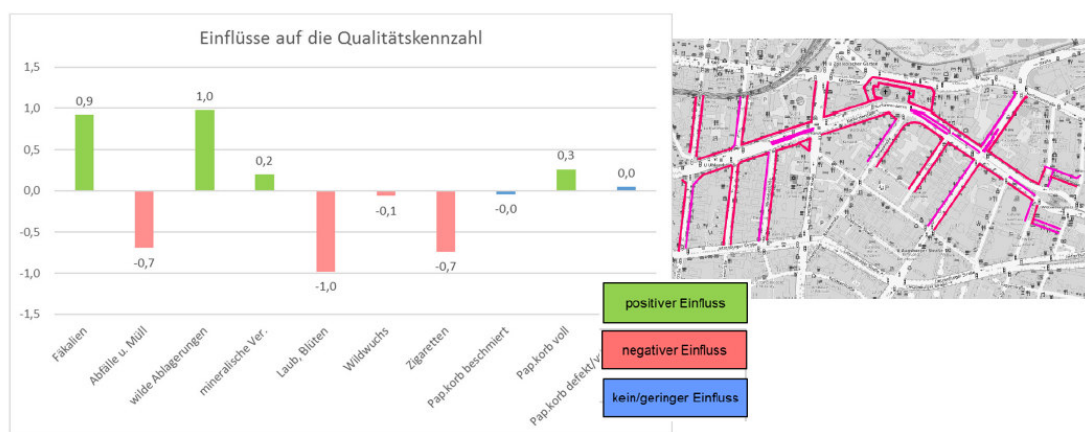


Mit der Reinigung des BID Gebietes wurde aufgrund jahrelanger enger Zusammenarbeit die BSR beauftragt. Die Vereinbarung wurde im Dezember 2019 unterzeichnet. Die BSR hat ein eindrucksvolles Qualitätsmanagement eingerichtet, um die Reinigungsmaßnahmen zu kontrollieren und zu evaluieren. Frau Schubert präsentiert einen Bericht zur Überprüfung der Reinigung am Breitscheidplatz im Rahmen der Präsentation. Die BSR beschäftigt Mitarbeiter zur Qualitätskontrolle, die in regelmäßigen Abständen zu unregelmäßigen Zeiten mindestens ein bis zweimal pro Woche eine Prüfung hinsichtlich der Verschmutzung, z.B. durch Leichtverpackungen, Zigarettenkippen, Mineralöle, Papierkörbe etc. vornehmen. Aus den erfassten Werten wird unter Berücksichtigung der Bedeutung und des Einflusses auf das Sauberkeitsbild einzelner Verschmutzungen auf den jeweiligen Reinigungsobjekten eine Kennzahl ermittelt. Diese Kennzahl wird auf einer Punkteskala angezeigt. Dabei nimmt die Qualität mit steigendem Wert ab. (Evaluierung von 30 bis 1, wobei 1 der bestmöglich erreichbare Wert ist; alle Werte unter 10 sind sehr gut). **Die Zielvorgabe Kudamm liegt bei 8,0 – ein hoher Anspruch im städtischen Raum.** Im Test auf dem Breitscheidplatz konnte eine 7,0 erreicht werden. Es ist zu beachten, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt, die den Zustand zum Zeitpunkt der Kontrolle beschreibt. **Der Mittelwert für die City West in den letzten drei Monaten beträgt 7,7 Punkte.**

Reinigung & Grünpflege



Ergebnis einer Kontrolle im Bereich Kurfürstendamm / Tauentzienstraße am Breitscheidplatz



PROTOKOLL – KOORDINIERUNGSAUSSCHUSS 6.Juli 2020

Zusätzlich zu den eigenen Kontrollen vermerken die City Guides in den Tagesberichten die Einsätze der BSR und vermitteln umgehend auffällige Schmutzstellen an die Reinigungsmitarbeiter. Die BSR kommt den vertraglichen Verpflichtungen nach und nimmt gern Anregungen entgegen. So wurde beispielsweise festgestellt, dass am Wasserklops am Fuß der Treppenstufen dauerhaft eine sehr starke Verunreinigung vorliegt. Hier hat die BSR sofort reagiert und führt ca. zweimal pro Monat eine Nassreinigung durch.

Klaus Meier beziffert die Gesamtkosten für Maßnahme mit rd. 30.000 bis 35.000 EUR netto pro Jahr. Herr Timm äußert sich kritisch zum Reinigungsgrad, wobei die Beobachtung jeweils eine Momentaufnahme darstellt. Herr Schober bittet die BID Gesellschaft um z.B. die quartalsweise Übermittlung der Qualitätsauswertungen der BSR zum Reinigungszustand, um der des öfteren negativen Wahrnehmung Argumente entgegensetzen zu können. Der Aufgabenträger wird dies veranlassen.

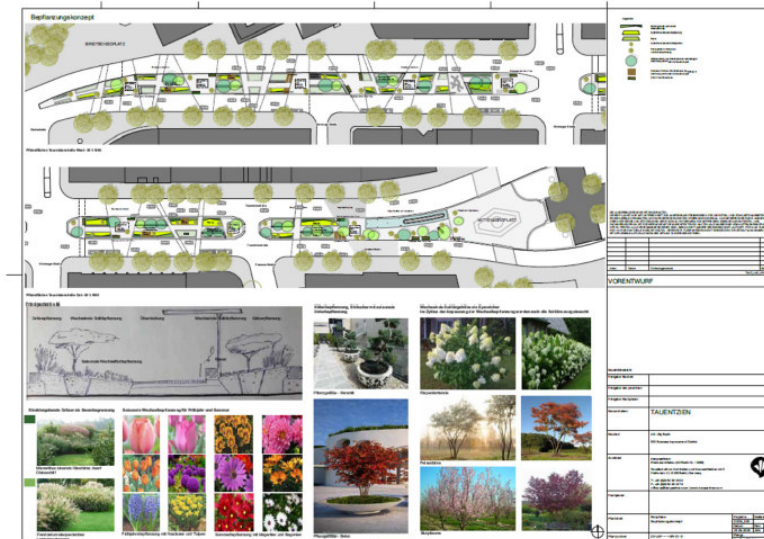
Die Grünpflege wurde an die Firma Kittel & Kruska vergeben. Aufgrund einer fehlenden Bewässerungsanlage an zwei Stellen im Kudamm-Bereich des BID Gebietes hat die BSR auch dort Unterstützung in der Grünpflege zugesagt. Mit einer Bewässerung durch Tankwagen wird das beauftragte Unternehmen Kittel & Kruska unterstützt.

Grünkonzept / Kunstraum:

Im Rahmen der Präsentation wird die Frühlingsbepflanzung im Zeitraffer gezeigt. Das Video ist über die Webseite www.bid-kudamm-tauentzien.de abrufbar. Herr Kupsch referiert zum aktuellen Sachstand der Bepflanzung. Aufgrund unüberwindbarer Differenzen wurde die geplante Zusammenarbeit mit dem Büro Lützwow 7 gekündigt. Im Abschnitt Tauentzienstraße wurden Bodenstrukturen festgestellt und durch ein Gutachten bestätigt, die eine Umsetzung des ursprünglich geplanten Konzeptes verhindern. Durch das Büro Dan Pearlman Erlebnisarchitektur wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Kittel & Kruska ein neues Konzept für eine saisonale Bepflanzung entwickelt, die auf diese Strukturen Rücksicht nimmt. Dieses beinhaltet eine Wechselbepflanzung im Frühjahr, Sommer und Herbst/Winter, aber auch wie ursprünglich geplant. Lediglich der Austausch der Pflanzgefäße kommt nicht zur Realisierung.

Grünkonzept & Kunstraum

PFLANZKONZEPT Pflanzkonzept Tauentzien



Die positive Resonanz aller Berliner und Besucher auf die Frühlingsbepflanzung hat gezeigt, wie wichtig ein gepflegter Mittelstreifen ist und welche Strahlkraft dieser entwickeln kann. Einige ortsansässige Händler haben die Frühlingsbepflanzung für ihre Marketingkampagnen genutzt. Zahlreiche Aufnahmen und Videos sind in den sozialen Medien zu finden. Die erste Bepflanzung erfolgte leider zum Zeitpunkt der vom Senat verhängten Kontaktsperre.

Im Abschnitt Kurfürstendamm wurden bisher die Rasenflächen aufgewertet. Eine saisonale Bepflanzung folgt in Kürze. Die Bewässerung der Flächen muss mit Unterstützung der BSR durch Tankwagen erfolgen, da Bewässerungsanlagen in zwei Abschnitten im BID Gebiet am Kudamm fehlen. „Für die Zukunft werden wir das Problem mit Unterstützung des Grünflächenamtes lösen“, sichert der Aufgabenträger zu.

Der Aufgabenträger kämpft zur Zeit gegen das Engagement eines Taubenschützervereins, dessen Unterstützer die Grünpflegemaßnahmen ignorieren, die Bereiche verschmutzen und die Rasenflächen zerstören. Eine Lösung muss gefunden werden. Reinhard Naumann wird im Bezirksamt bei den Kollegen des Gesundheits- und Veterinäramtes vorstellig. Alexander Becker empfiehlt Rollrasen statt einer Rasenansaat für den Abschnitt. Die AG City hat den Verein Berliner Stadttauben e.V. schriftlich kontaktiert und um ein Gespräch gebeten, bisher ohne Erfolg.

Aufgrund des langfristig anhaltenden Temperaturanstiegs in den Innenstädten in den Sommermonaten werden schattenspendende Elemente zum Wohlbefinden der Besucher

PROTOKOLL – KOORDINIERUNGSAUSSCHUSS 6.Juli 2020

immer notwendiger. Diese fehlen bisher im Bereich der Tauentzienstraße. Stefan Marcus Schober schlägt vor, die Anrainer anzusprechen, um die schattenspendenden Elemente über Werbung zu finanzieren. Herr Naumann sieht die Genehmigungslage als kritisch an. Herr Kupsch wird in Zusammenarbeit mit der Agentur Dan Pearlman Ideen für schattenspendende Lösungen entwickeln. Wichtig ist dabei ein gutes, einheitliches Konzept, um ein Sammelsurium an Schirmen zu verhindern. Sichtachsen mit Blick auf den Handel müssen laut Uwe Timm auf jeden Fall frei bleiben.

Grünkonzept & Kunstraum



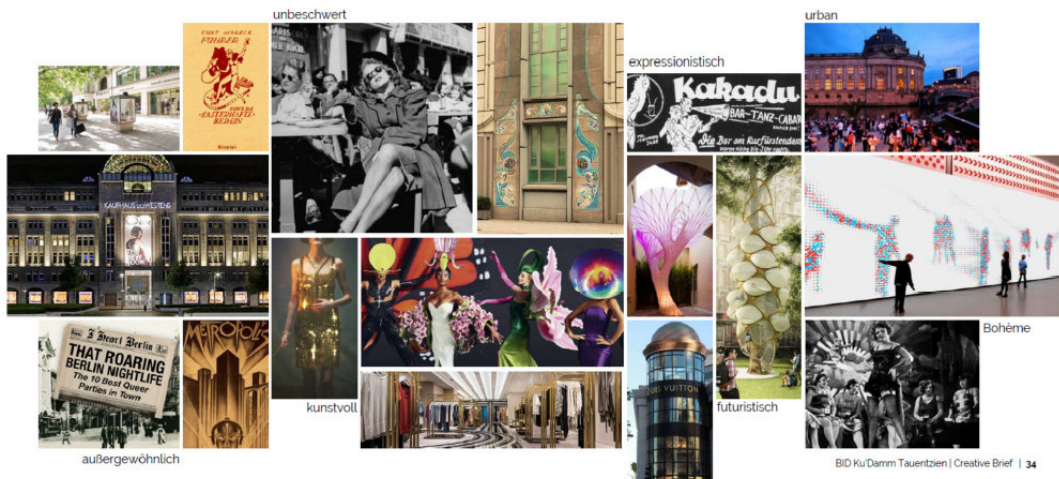
Marketingstrategie:

Herr Kupsch vermittelt einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten zur Entwicklung der Marketingstrategie. Der Stadtraum unterliegt gewaltigen Veränderungen. Die Eigentümer müssen darauf reagieren. Zur Auswahl stehen zwei Markenmodelle, entwickelt durch die Agentur Dan Pearlman in einem Grundlagen-Workshop am 27. März 2020.

Marketingstrategie

BID

VISUALISIERUNG SCHAUFENSTER DER WELT



BID Ku'Damm Tauentzien | Creative Brief | 34

Marketingstrategie

BID

VISUALISIERUNG BERLINER LUXUS



BID Ku'Damm Tauentzien | Creative Brief | 43

Diese beiden Modelle wurden in einem ersten Akteurs-Workshop mit Fokus auf Handel & Immobilie am 22. Juni 2020 ausgewählten Playern im BID Gebiet vorgestellt. Teilgenommen haben die Unternehmen: KaDeWe Premium Group, Peek & Cloppenburg sowie Becker & Kries und Gutman Investment.

PROTOKOLL – KOORDINIERUNGSAUSSCHUSS 6.Juli 2020

Ein zweiter Akteurs-Workshop unter Berücksichtigung der Einflüsse von Kultur & Tourismus folgt Anfang August 2020.

Parallel dazu lädt Dan Pearlman die Anrainer im BID Gebiet zu einer kostenlosen Beratung über das Online Tool „Book your Expert“ ein. Gerade in der jetzigen Zeit braucht es kreative Lösungen, innovative Ideen und ungewöhnliche Herangehensweisen, da viele Unternehmen vor nie gekannten Herausforderungen stehen. Ku'damm und Tauentzien werden sich die Kunden zurückholen, wenn sie sich unterscheiden.

Als Zeithorizont für die fertige Strategie wird Ende des Jahres 2020 in Aussicht gestellt. Dazu bedarf es noch des zweiten Akteurs-Workshops im August, der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie und einer Abschlusspräsentation. Die Herausforderung besteht dann darin, den Eigentümern im BID Gebiet die Ergebnisse zu vermitteln und diese zur Anwendung zu bewegen, um einheitlich aufzutreten. Herr Schober weist abschließend darauf hin, dass die Bespielung des Breitscheidplatzes zwingend in die Entwicklung der Marketingstrategie integriert sein muss. Die Schausteller, zumeist verantwortlich für die Festivitäten, müssen einbezogen werden und auch zur Anwendung der verabschiedeten Leitstrategie angehalten werden. Klaus Meier bestätigt die Wichtigkeit in der Berücksichtigung öffentlicher Flächen. Das BID Gebiet endet an der Uhlandstraße, nichts destotrotz wird auch das „Fürst“ – Bauvorhaben der Firma Cellsbau am oberen Kudamm – eine enorme Strahlkraft besitzen, merkt Herr Kupsch nachträglich an. Dennoch argumentiert Herr Schober, dass der Breitscheidplatz mit seiner zentralen Strahlkraft von großer Bedeutung ist und kein Spielraum für eine „Dorfkirmis“ geboten werden darf.

W-LAN-Frequenzmessung:

Die ursprünglich geplante Zusammenarbeit mit der Firma DILAX wurde nicht weiter vertieft. Zurückgegriffen wurde auf ein Unternehmen, dass bereits im BID Gebiet durch Installationen präsent ist, sich durch Ortskenntnis und eine unkomplizierte Herangehensweise auszeichnet. Ein Rahmenvertrag wurde mit dem Anbieter The Cloud am 03.07.2020 unterzeichnet. Eine Installation von Sensoren ist vorerst an folgenden Immobilien vorgesehen: Tauentzienstr. 13-14 | Kurfürstendamm 225 | Gedächtniskirche | Kurfürstendamm 27 | Europa-Center. Um den Service auch über die Laufzeit des BID hinaus anzubieten, ist die City-Dienst GmbH, Mutter der BID Ku'damm-Tauentzien GmbH, Vertragspartner von The Cloud. Es werden keine personenbezogenen Daten erhoben. W-LAN bietet die Werbemöglichkeit durch eine Landingpage – diese wird während der BID Zeit nicht fremdvergeben und steht nur den Eigentümern im BID exklusiv zur Verfügung. Geplant sind die Installationen in den kommenden Wochen.

PROTOKOLL – KOORDINIERUNGSAUSSCHUSS 6.Juli 2020

City Guides:

Die City Guides vermerken tagtäglich in zweier Teams Auffälligkeiten und Besonderheiten im BID Gebiet und leiten diese an die notwendigen Stellen weiter. Sie unterstützen bei der Kontrolle der BSR Aktivitäten, geben Passanten und Touristen Hilfestellung. Während der Lock Down Phase waren sie zur Vorbeugung von Vandalismus & Diebstahl zeitversetzt präsent. Sie haben den Handel und die Gastronomie nach Wiedereröffnung unterstützt und Kontakte für die Einrichtung der jeweils aktuellen Hygienebestimmungen und Abstandregelungen vermittelt. Bei der bereits angesprochenen Taubenfütterungsproblematik unterstützen sie, vernichten Trinkgefäße, sprechen die Taubenfütterer aktiv an und bitten um Unterlassung. Durch die City Guide Präsenz ist eine Verbesserung der genannten Vorkommnisse erkennbar.

Die Anzahl der persönlichen Gespräche war während des Lock Down stark rückläufig. Seit Öffnung der Geschäfte und Restaurants ist ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar.

Der Fokus in den Gesprächen liegt auf den Themen Orientierung der Touristen, kurze Wege zu einem bestimmten Ziel und Informationen bezogen auf den Stadtbezirk.

Die City Guides sind durch die neue Bekleidung gut erkennbar. Ein Tagesreport im übersichtlichen Tabellenformat wird beispielhaft dem Koordinierungsausschuss vorgelegt. Die Anzahl der geführten Gespräche lässt zu wünschen übrig. Kritik kommt von Herrn Schober und Herrn Timm. Die Mitarbeiter müssen noch aktiver die Besucher der BID Region ansprechen und im Allgemeinen präsenter sein. Ihre Rolle sollte noch einmal geschärft werden, sind sie doch nicht zur Unterstützung der Träger öffentlicher Belange eingestellt, sondern als Willkommensservice der Besucher. Der Aufgabenträger wird die Guides erneut schulen, auf die angesprochene Kritik hinweisen und die Reports weiter qualifizieren. Multiple Choice Vorgaben können hilfreich sein, so Frau Kreyer.

Klaus Meier konstatiert seitens der AG City, dass die ausgewählten Mitarbeiter sehr engagiert sind, sich eigenständig Gedanken zu möglichen zusätzlichen Aufgaben gemacht haben, so zum Beispiel Führungen durch die BID Region anzubieten oder einen permanenten Informationsstand im BID Gebiet zu belegen.

City Guides

[illegible]

Pavillon:

Das Aufstellen der Pavillons ist keine Maßnahme innerhalb des BID Budgets, die Möglichkeit ist jedoch über das BID abgedeckt. Es gibt zahlreiche Interessenten für den Betrieb der Pavillons. Der Aufgabenträger erhofft sich eine Zusammenarbeit mit dem KaDeWe im Bereich des Wittenbergplatzes. Das Verlegen von Medienanschlüssen wurde durch ein Ingenieurbüro geprüft und ist demnach möglich. Der Auftraggeber sucht nach der bisher noch nicht vorliegenden Bestätigung des Projektes durch das KaDeWe das Gespräch mit dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, um die weitere Planung zu besprechen. Ein zweiter Aufstellungsbereich wurde gegenüber des Europa-Centers definiert. Hier werden die Schritte mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf abgestimmt.

Zu 4. Sonstiges | Wünsche | Anregungen

Kommunikation

Zur Kommunikation des BID Projektes nutzt der Aufgabenträger die Social Media Kanäle Facebook und Instagram sowie LinkedIn. Die Maßnahmen werden im Magazin „Creative World“ im Herbst 2020 vorgestellt. Des Weiteren ist eine Podcast-Reihe mit Geschichten rund um die BID Region geplant. Thematisch werden beginnend die Themen Kultur, Zoologischer Garten und Mode aufbereitet. Die BID Webseite bzw. die News-Seite werden regelmäßig aktualisiert.

PROTOKOLL – KOORDINIERUNGSAUSSCHUSS 6.Juli 2020

BID Budget

Die Einnahmen in Höhe von 3.244.413,92 EUR brutto wurden durch das Finanzamt in Spandau dem Aufgabenträger überwiesen. Das entspricht 91,06 % der Einnahmen für Jahr 1 und 2. Die Auszahlung erfolgt viermal pro Jahr (Januar, April, Juli, Oktober). Eine mögliche Stundung der BID Abgabe aufgrund Corona ist derzeit noch ungewiss. Nachtrag zu Protokoll: Die für Juli 2020 erwartete Rate wurde in Höhe von 1.542.589,23 EUR überwiesen.

Rechenschaftslegung

Der bisherige Zyklus des Forecast und der Rechenschaftslegung wird auf Bitten des Aufgabenträgers mit Jahreswechsel 2020/2021 umgestellt. Die Dokumentation erfolgt nach Kalenderjahr analog zum Jahresabschluss. Der Jahresabschluss 2019 liegt vor und wird zusätzlich durch das Wirtschaftsprüfungsbüro Mazars GmbH & Co. KG testiert.

Sonstiges

Herr Schober bittet den Aufgabenträger bei einer zweiten Pandemiewelle und eines damit verbundenen Lock Down, die Maßnahmen, die beim Lock Down keinen Sinn ergeben, sofern möglich, während dieser Phase zu unterbrechen. Klaus Meier führt aus, dass der Aufgabenträger sich vertraglich bei allen Dienstleistern so abgesichert hat und eine Zusatzvereinbarung abgeschlossen wurde, die eine vorzeitige Beendigung des Vertrages ermöglicht, sollte kein Zahlungseingang erfolgen. Die Gelder, die nicht verbraucht werden, werden an die Eigentümer am Ende des BID ggf. wieder ausgeschüttet.

Die Ausschusssitzung endet um 17.30 Uhr.

Berlin, 29. Juli 2020

Protokollierung: Romy Schubert

Protokollführer & Vorsitzender des Koordinierungsausschusses

Klaus-Jürgen Meier